

## weber Fließestrich Anhydrit

Schwind- und spannungsarmer Fließestrich im Verbund, auf Trennlage und Dämmschicht



### Product profile

- Innen
- Boden
- Neubau, Renovierung

### Product advantages

- Für Fußbodenheizung geeignet
- Hoch fließfähig
- Fugenlose Flächen bis 200 m<sup>2</sup>

### Product description

Der **weber Fließestrich Anhydrit** ist ein werksmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, fließfähiger Estrichmörtel.

### Application field

Der **weber Fließestrich Anhydrit** wird im Innenbereich für den Wohnungs- und Gewerbebau als Estrich im Verbund auf Trennlage, Dämmschicht, Fußbodenheizung sowie Hohlraumboden eingesetzt.

### Product features

- Schwind- und spannungsarm
- Baubiologisch unbedenklich
- Kein Abschleifen nötig
- Maschinengängig
- Schnell begehbar

### Consumption/Yield

pro mm Schichtdicke ca. 18,0 kg/m<sup>2</sup>

### Technical Values

Open to light load	> 72 h
Compressive strength (28 days)	> 25 N/mm <sup>2</sup>
Thermal conductivity	ca. 1.20 W/mK
Fresh mortar density	ca. 2.20 kg/dm <sup>3</sup>
Reaction to fire	A1 fl
Open to full load	28 days
Flexural strength (28 days)	> 5 N/mm <sup>2</sup>
Open to foot traffic	24 h
Dry Bulk Density	ca. 2.10 kg/dm <sup>3</sup>
Application temperature (air)	5 - 30 °C
Application temperature (substrate)	5 - 30 °C

## weber Fließestrich Anhydrit

Application time	35 - 40 Minutes
Wasserbedarf	4,8 l/30 kg
Schichtdicke	30 - 60 mm, bei Fußbodenheizungen bis 80 mm
CE Kennzeichen	CA-C25-F5

### Shelf life

Shelf life	mind. 12 Monate
Storage conditions	Store in a dry place and keep away from moisture

### Processing

#### Surface preparation

##### Bei Anwendung im Verbund:

Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein. Haftverbund störende Stoffe sind erforderlichenfalls durch Kugelstrahlen, Schleifen bzw. Fräsen zu entfernen. Der Untergrund ist mit der **weber Haftgrundierung Boden/Fliese** im Wasser-Mischverhältnis 1:3 vorzugrundieren.

##### Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage:

Der tragende Untergrund muss der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen. Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein. Die Randstreifen müssen vom tragenden Untergrund bis zur Oberkante des Belages reichen und mindestens 10 mm dick sein.

#### Processing

##### Mischen:

Der Inhalt eines Sackes ist mit der angegebenen Menge sauberen Wasser mittels geeigneten Rührwerkzeug oder allen gängigen Putzmaschinen, die für Fließestrich geeignet sind, gründlich durchzumischen. Bei der manuellen Verarbeitung ist der Inhalt ein bis zwei Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufzurühren. Nach einer Reifezeit von ca. drei Minuten ist die Mischung erneut kurz durchzumischen.

Bei Verarbeitung mit Maschinenteknik ist das Fließmaß mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.

##### Verarbeitung:

Die vorgesehene Estrichdicke ist durch Einrichten von Nivellierpunkten und Anlegen eines Meterrisses einzustellen. Nach Erreichung der Estrichsollhöhe ist sofort mit einer Schwabbelstange zu bearbeiten. Zu Beginn in kräftig in Längsrichtung, anschließend etwas leichter in Querrichtung. Die entstehende Wellenbewegung sorgt für eine gute Entlüftung der frisch verlegten Estrichfläche. Die frisch eingebaute Fläche ist im Anschluss zwei Tage vor Zugluft zu schützen.

##### Belegreife:

Die Oberfläche ist beheizt und unbeheizt bei einem Restfeuchtegehalt von 0,5 CM-% belegreif. So ist eine unbeheizten Fläche bei einer Dicke von 40 mm, einer Temperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 % nach ca. vier Wochen belegreif. Zur Feststellung der Belegreife ist immer eine CM-Messung durchzuführen.

## weber Fließestrich Anhydrit

### Generalnotes

---

Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Calciumsulfat-Fließestriche.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

**Fugenlose Flächen** können **bis zu 200 m<sup>2</sup>** eingebaut werden. Dabei ist ein **Seitenverhältnis von maximal 2:1** einzuhalten.

Auf getrennte Heizkreise ist zu achten. Bei Heizestrichen entsprechendes Aufheizprotokoll beachten.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.